



Geschäftsbericht **2021**



INHALT

4	Auf einen Blick
6	Editorial
8	Organe der Gesellschaft
9	Aktionariat
10	Personal
16	Verwaltungsrat
18	Angebot und Betrieb
22	Infrastruktur
25	Umweltbericht
27	Lagebericht 2021
28	Finanzen
31	Bilanz und Erfolgsrechnung
36	Geldflussrechnung
37	Anhang zur Jahresrechnung
39	Ergebnisverwendung
40	Revisionsbericht

Herausgeberin: Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG
Gestaltung: Mosaic Kommunikationsagentur, Egerkingen
Bilder: Patrick Lüthy, Imagopress; Bruno Kissling, Oltner Tagblatt; BOGG
Druck: Dietschi Print & Design AG, Olten



15

Linien
2020: 15

199

Kilometer Betriebslänge
2020: 199 km



5 817 671

Fahrgäste
2020: 5 425 977

21 440 006

Personenkilometer
2020: 19 641 997 km

100 000

Einwohner im Erschliessungs-
gebiet 2020: 100 000



48

Kursfahrzeuge
2020: 46

46

eigene
2020: 44

2

Transportbeauftragte
2020: 2

3 385 644

gefahrte Wagenkilometer
2020: 3 080 340 km

165

Mitarbeitende
2020: 154

4

Lernende
2020: 4



211 390

Jahresergebnis in CHF
2020: CHF 32 129

22 345 437

Betriebsaufwand in CHF
2020: CHF 21 302 647

8 076 622

Verkehrsertrag in CHF
2020: CHF 7 886 682

12 293 032

Abgeltung Leistungsvereinbarung in CHF
2020: CHF 11 432 546

6.60

Betriebsaufwand pro
Wagenkilometer in CHF
2020: CHF 6.92

46.70

Kostendeckungsgrad in %
2020: 47.17 %

EIN JAHR MIT VIELEN WEICHENSTELLUNGEN

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Fahrgäste, geschätzte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner

Auch das Geschäftsjahr 2021 wurde durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Aber nicht nur! 2021 fanden viele wichtige Weichenstellungen für unser Unternehmen statt.

Die Fahrgastzahlen haben sich gegenüber 2020 um 7,2 % verbessert. 5 817 671 Fahrgäste durften wir 2021 transportieren. Dies sind immer noch 19,9 % weniger als im Vor-Corona-Jahr 2019. Die Homeoffice-Pflicht und Einschränkungen beim Restaurantbesuch oder den Freizeitaktivitäten haben auch im Geschäftsjahr 2021 Auswirkungen auf die Fahrgastzahlen gehabt. Diese haben aber erfreulicherweise, trotz verschiedener Pandemie-Wellen im Verlauf des Jahres, zugenommen. In den nächsten Jahren werden wir uns mit den Folgen von Verhaltensänderungen, wie vermehrtes Arbeiten im Homeoffice, zunehmende Besprechungen via Web oder Umsteigen auf E-Bikes auseinandersetzen müssen.

Die Verkehrserträge konnten gegenüber 2020 um 2,4 % auf CHF 8 076 622 gesteigert werden. Die Zunahme entspricht nicht dem Fahrgastwachstum, weil während der Pandemie mehr Einzelfahrscheine und weniger Abonnemente gekauft wurden. Mit einer innovativen neuen Ticketing-Lösung versucht die A-Welle, Gegensteuer zu geben. Um Abo-Kundinnen und -Kunden zurückzugewinnen, wurde zusammen mit FAIRTIQ das Angebot Monats-Capping lanciert.

Der Betriebsgewinn von CHF 211 390 ist, trotz positiver Entwicklung der Fahrgastzahlen, nicht auf die Verbesserung der Verkehrserträge zurückzuführen, sondern auf einen Sondereffekt.

Durch den zweijährigen Offert-Rhythmus konnten die finanziellen Auswirkungen der Verzögerung bei der Realisierung der Depoterweiterung in Wangen nicht berücksichtigt werden. Die Besteller haben deshalb zu früh Akontozahlungen für das Bauprojekt geleistet. Die BOGG hat den entsprechenden Anteil der Abgeltungen in den letzten Jahren als Rückstellungen verbucht, mit der Absicht, diese bei Projektende aufzulösen. Das

BAV hat nun verlangt, dass die bisher getätigten Rückstellungen in der Höhe von CHF 449 012 aufgelöst werden. Ohne diesen Sondereffekt würde die Jahresrechnung coronabedingt mit einem Verlust von CHF 237 622 abschliessen.

Aufgrund der soliden finanziellen Basis hat der Verwaltungsrat die grossen Projekte Depoterweiterung und Beschaffung von Elektrobussen weiter vorangetrieben, trotz Unsicherheiten in Bezug auf die künftige Entwicklung der Fahrgastzahlen.

Am 18. Mai 2021 erfolgte die Grundsteinlegung für die Depoterweiterung in Wangen bei Olten. Viele grundlegende Entscheide wurden in Zusammenhang mit der Erweiterung des Depotstandorts gefällt, zum Beispiel für ein nachhaltiges Heizsystem oder eine grosse Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung mit Strom. Die Bauarbeiten sind trotz coronabedingten Materiallieferengpässen gut vorangekommen und werden Anfang 2023 abgeschlossen sein.

Im Juni 2021 wurden bei MAN die ersten fünf Elektrobusse bestellt. Diese werden ab Fahrplanwechsel im Dezember 2022 auf den Linien 503 und 509 eingesetzt.

Im Sommer 2021 wurde zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Mitarbeitenden die Umsetzung des neuen Leitbilds erarbeitet. Damit konnte die Grundlage für die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur gelegt werden.



Der Verwaltungsrat hat die Unternehmensstrategie für die kommenden Jahre erarbeitet, um für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet zu sein.

Eine wichtige Weichenstellung nahm der Verwaltungsrat im Herbst 2021 mit der Wahl von Roman Fischer als neuem Direktor der BOGG vor. Roman Fischer folgt auf Toni von Arx, der Ende Juni 2022 pensioniert wird.

Die Qualitätskontrollen des BAV zeigen in den Bereichen, die wir selber beeinflussen können, weiterhin sehr gute Werte. Einzig bei der Pünktlichkeit entsprechen die Werte nicht den Erwartungen. Die Überlastung des Strassenraums und Baustellen sind für die schlechte Beurteilung der Pünktlichkeit verantwortlich. Wir arbeiten intensiv an diesem Punkt, weil der Nutzen des öV-Systems wesentlich von der Pünktlichkeit abhängt.

Die Herausforderungen im Geschäftsjahr 2021 haben wir angenommen und gut gemeistert. Dabei haben uns wie immer viele Personen unterstützt.

Wir danken unseren Fahrgästen, die unsere Dienstleistungen nutzen. Trotz wiederkehrender Corona-Infektionswellen fuhren im Geschäftsjahr 2021 mehr Fahrgäste mit dem Bus als im Jahr zuvor und wir sind zuversichtlich, dass wir bei den Fahrgastzahlen bald an das Erfolgsjahr 2019 anknüpfen können.

Wir danken den Verantwortlichen von Bund, Kantonen Solothurn und Aargau sowie den Gemeinden, welche 2021 den Ausbau des Angebots im Solothurner Niederamt ermöglicht haben und die Strassen- und Haltestellen-Infrastruktur ausbauen, damit wir unsere Leistungen noch besser und zuverlässiger erbringen können.

Ganz besonders danken wir der Gemeinde Wangen bei Olten, die uns bei der Umsetzung der Depotweiterung hervorragend unterstützt.

Wir danken unseren Mitarbeitenden, die sich jeden Tag engagiert und professionell für unsere Kundinnen und Kunden einsetzen. Sie sind die Botschafter unseres Unternehmens.

Unsere Weichenstellungen zeigen: Die Busbetrieb Olten Gösigen Gäu AG will nicht nur Leistungserbringerin für eine nachhaltigere Gesellschaft sein, sondern als Unternehmen Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereich vorleben.

Peter Schafer
Präsident Verwaltungsrat

Toni von Arx
Direktor

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Stand: 31. Dezember 2021

Verwaltungsrat

		im Amt seit
Präsident	Peter Schafer, Lokführer, Olten	2013
Vizepräsident	Paul Stöckli, alt Gemeindepräsident, Neuendorf	1998
Mitglieder	Stefan Berchtold, Gemeindepräsident, Hauenstein	2018
	Marco Dätwyler, Unternehmer, Trimbach	1998
	Dieter Leu, alt Gemeindepräsident, Rickenbach	2006
	Thomas A. Müller, Gemeindepräsident, Lostorf	2018
	Markus von Arx, alt Gemeindepräsident, Erlinsbach	2013
	Rolf Walser, Grossrat und Gemeinderat, Aarburg	2016
Sekretär	Beat Wyttenbach, lic. phil. I, Boningen	2020

Revisionsstelle

Solidis Revisions AG, Olten

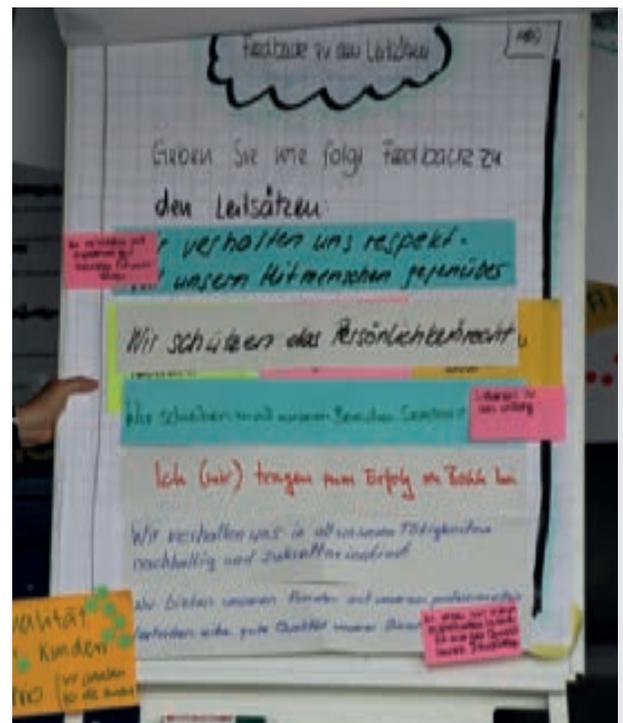
Geschäftsleitung

		Anstellungsjahr
Direktor/Betrieb	Toni von Arx, Wisen	2012
Stellvertretender Direktor/Finanzen & Administration	Andreas Studer, Egerkingen	2008
Technik/Werkstatt	Christian Althaus, Egerkingen	2007

AKTIONARIAT

Stand: 31. Dezember 2021

	Anzahl Aktien à CHF 100.– nominal	Stimmenanteil %
Kanton Solothurn	5 185	22,103
Einwohnergemeinden		
Aarburg	370	1,577
Dulliken	1 039	4,429
Egerkingen	461	1,965
Erlinsbach SO	331	1,411
Gunzgen	115	0,490
Hägendorf	653	2,784
Härkingen	115	0,490
Hauenstein-Ifenthal	39	0,166
Kappel	232	0,989
Kestenholz	193	0,823
Lostorf	822	3,504
Neuendorf	154	0,659
Niederbuchsiten	115	0,490
Niedergösgen	172	0,733
Obergösgen	661	2,818
Olten	8 646	36,857
Rickenbach	76	0,324
Starrkirch-Wil	269	1,147
Stüsslingen	446	1,901
Trimbach	1 732	7,383
Wangen bei Olten	962	4,101
Winznau	631	2,690
Wisen	39	0,166
Total	23 458	100



PERSONAL

Vorbereitet sein auf rasche Veränderungen

Der öffentliche Verkehr steht in den nächsten Jahren vor Veränderungen, auf die wir als Unternehmen immer schneller reagieren müssen. Das verlangt nach einer Weiterentwicklung der Unternehmenskultur.

Zusammen haben Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende der BOGG deshalb 2020 ein neues Leitbild erarbeitet. Mit dem neuen Leitbild soll ein gemeinsamer «Drive» – im wahrsten Sinne des Wortes – geschaffen werden, der für Fahrgäste, Mitarbeitende, Besteller und die Öffentlichkeit spürbar ist. Das Leitbild soll Orientierung für die Mitarbeitenden sein und die Identifikation mit dem Unternehmen erhöhen. Das eigenverantwortliche Handeln im Sinne des Unternehmens soll gestärkt werden, um besser auf rasche Veränderungen reagieren zu können.

Das neue Leitbild fokussiert die Mitarbeitenden auf fünf Leitsätze:

- Ich verhalte mich in all meinen Tätigkeiten nachhaltig und zukunftsorientiert.
- Ich trage zum Erfolg der BOGG bei.
- Ich verhalte mich respektvoll gegenüber meinen Mitmenschen.
- Sicherheit ist mir wichtig.
- Ich Sorge mit meinem professionellen Verhalten für eine gute Qualität der BOGG-Dienstleistungen.

In Workshops haben die Mitarbeitenden 2021 für ihre jeweiligen Bereiche eine «Charta» erarbeitet, um allen Arbeitskolleginnen und Kollegen aufzuzeigen, was die fünf Leitsätze im Alltag ganz konkret bedeuten.

Auf diese Weise wollen wir unsere Vision wahr werden lassen, als regionales Transportunternehmen eine geschätzte Mobilitätsdienstleisterin zu sein. Unsere Mission, Menschen und Güter gewerbsmässig zu transportieren, wollen wir bestmöglich erfüllen.

Dienstjubiläen

Wir durften mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Dienstjubiläen gratulieren.



Paul Geiser
35 Jahre
Chauffeur
Kappel



Laurent Hubmann
30 Jahre
Chauffeur,
Gesundheitsvorsorge
Olten



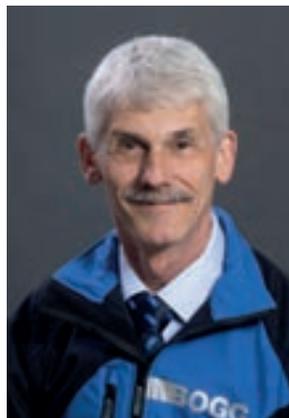
Jeannette Hodel
25 Jahre
Reinigungsfachkraft
Dulliken



Rolf Brüderli
20 Jahre
Chauffeur
Wangen bei Olten



Yvonne Naef
20 Jahre
Kauffrau
Olten



Rolf Tollardo
20 Jahre
Werkstattmitarbeiter,
Fahrzeugwart
Wangen bei Olten



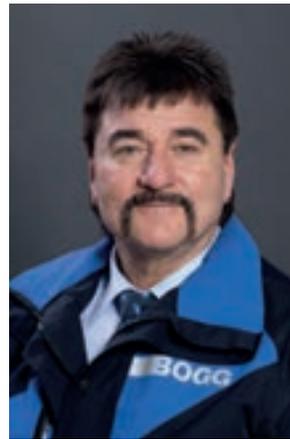
Heinz Ackermann
15 Jahre
Chauffeur
Egerkingen



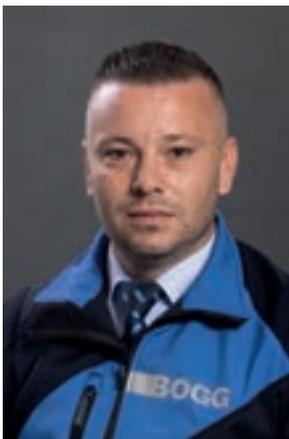
Marcel Berz
15 Jahre
Chauffeur
Obergösgen



Sandra Müller
15 Jahre
Chauffeuse
Gunzgen



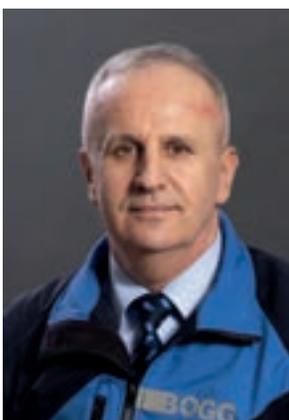
Roland Annaheim
10 Jahre
Chauffeur
Niedergösgen



Arben Berisha
10 Jahre
Chauffeur
Egerkingen



Stefan Dragomirovic
10 Jahre
Chauffeur
Egerkingen



Pero Stevic
10 Jahre
Chauffeur
Olten



Christian Thepaut
10 Jahre
Chauffeur
Dulliken

Direktion

Roman Fischer wird neuer Direktor der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG.



Der Verwaltungsrat der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG hat an seiner ausserordentlichen Sitzung vom 26. Oktober 2021 Roman Fischer zum neuen Direktor und Vorsitzenden der Geschäftsleitung gewählt. Der 50-Jährige setzte sich gegen eine grosse Anzahl Bewerberinnen und Bewerber durch. Er beginnt seine Tätigkeit bei der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG am 1. Juli 2022 und folgt auf Toni von Arx, der auf diesen Zeitpunkt hin in Pension geht.

In Roman Fischer hat der Verwaltungsrat der BOGG eine Persönlichkeit aus dem öV-Umfeld zum neuen Direktor gewählt.

Mit einer Lehre als Bahnbetriebsdisponent und Weiterbildungen zum Public-Relations-Fachmann, zum diplomierten Manager öffentlicher Verkehr und dem Executive MBA der FHS St. Gallen weist Roman Fischer eine solide Wissensgrundlage zur Führung der Unternehmung vor.

Aus seiner bisherigen Berufstätigkeit in verschiedenen Kaderfunktionen bringt er Erfahrungen in Unternehmenskommunikation, Organisationsentwicklung sowie Prozessoptimierung mit. Er hat Mitarbeitende geführt und erfolgreich verschiedene Projekte umgesetzt.

Der designierte BOGG-Direktor Roman Fischer lebt mit seiner Frau in Schüpfen BE. Er wird seinen Wohnsitz in die Region Olten verlegen.

Roman Fischer tritt die Nachfolge von Toni von Arx an, der Ende Juni 2022 pensioniert wird und das Unternehmen zu diesem Zeitpunkt während zehn Jahren sehr erfolgreich geführt haben wird. Toni von Arx wird ab Mitte 2022, das Bauprojekt Depoterweiterung Wangen bei Olten bis zum Abschluss Anfang 2023 begleiten und dem neuen Direktor beratend zur Verfügung stehen.



VERWALTUNGSRAT

Für den Verwaltungsrat geht das Geschäftsjahr 2021 als bisher arbeitsintensivstes in die Annalen ein. Wegen der beschränkten Nutzung des Sitzungszimmers während der Bauarbeiten in Wangen bei Olten fanden die Sitzungen meist im Gemeindesaal in Rickenbach statt.

An fünf ordentlichen und zwei zusätzlichen Sitzungen befasste sich der Verwaltungsrat mit den Geschäften der Unternehmung. Zudem hat er:

- die Strategie 2022 bis 2025 der Unternehmung festgelegt.
- die Risikoanalyse der Unternehmung erneuert.
- Cybersecurity-Massnahmen eingeleitet.
- die Ausschreibung der Stelle des neuen Direktors freigegeben und mit der Wahl von Roman Fischer per 1. Juli 2022 einen neuen Direktor angestellt.
- die Investitionen der BOGG im Zusammenhang mit der Einmietung der ganzen MFK Ost bewilligt.
- die Vergabe der Baumeisterarbeiten, der Fassade, der Trafostation und den Erwerb des Depotladesystems vorgenommen.
- die Verlegung der Haltestelle «Kleider Frey» (Süd) aufgleist.
- den Vergabeentscheid zu den ersten 5 E-Bussen getroffen.
- den Beitritt zu myclimate beschlossen.
- den Übergang von BOGG-Aktien bewilligt.
- beschlossen, im Jahr 2022 wieder eine Mitarbeiterbefragung durchzuführen.

Die Verwaltungsratsausschüsse tagten wie folgt:

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses trafen sich zu fünf Sitzungen, die Mitglieder der Arbeitsgruppe Flottenmanagement hielten acht Sitzungen ab und die Mitglieder des Bauausschusses tagten an zwölf Sitzungen zusammen mit dem Architekten.

Entschädigungen für die Aufwände des Verwaltungsrats:

Sitzungen des Verwaltungsrats CHF 65 100

Sitzungen der Ausschüsse CHF 47 937



v.l.n.r. Marco Dätwyler, Paul Stöckli, Christian Althaus, Stefan Berchtold, Max Züllli, Dieter Leu, Peter Schafer, Andreas Studer, Thomas A. Müller.
Foto: Bruno Kissling, Oltnr Tagblatt – es fehlen Markus von Arx, Rolf Walser, Toni von Arx und Beat Wytenbach.

Nachruf

Wir trauern um unseren Verwaltungsrat Max Züllic.



Nachruf Max Züllic

Für uns alle kam die Nachricht zum Jahresanfang 2021 unerwartet, dass bei Max ein Tumor auf einem Lungenflügel festgestellt wurde. Er begann sofort mit der Behandlung, doch leider erfolglos: Am 6. November 2021 verlor Max Züllic den Kampf gegen die heimtückische Krankheit.

Max Züllic wuchs als viertes von fünf Geschwistern im Appenzellischen auf. Mit 21 Jahren verliess er den Kanton Appenzell Ausserrhoden Richtung Pratteln. Dort liess er sich zum Tiefbautechniker ausbilden, in seiner Freizeit betrieb er Spitzensport auf dem Kunstrad, war Tanzmusiker und Tambour. Nach zwanzig Jahren verliess Max Pratteln, trat 1987 in die Dienste der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten ein und wurde Bauverwalter.

Einen nationalen Auftritt hatte er mit dem Baugesuch für ein Minarett auf der Moschee in Wangen bei Olten. Als Bauverwalter war er angesehen und wurde geschätzt wegen seiner Kompetenz und seinem Verständnis für alle Anliegen. 2010 wurde der humorvolle und liebenswürdige Max pensioniert. Seine unbändige Lebensfreude, brachte ihn unter anderem dazu, sich erfolgreich im Steptanz zu widmen. Max ging es gut und er sagte von sich, er sei ein «Glücksknochen».

Max Züllic wurde am 13.6.1990 in den Verwaltungsrat der Stadtomnibus Olten AG gewählt. Dort brachte er seine kompetenten Kenntnisse im Baubewilligungsverfahren ein. Bald schon half er tatkräftig mit beim Bau des Hauptsitzes der neu gegründeten Busbetrieb Olten Gösigen Gäu AG in Wangen bei Olten. An der 1. Generalversammlung der BOGG wurde Max am 2.6.1998 in den Verwaltungsrat gewählt. Beim Bau des Depots in Lostorf und bei anderen Bauvorhaben brachte er sein Wissen ein und wurde oft um seine geschätzte Meinung gefragt. Bis zuletzt hat Max seine Fähigkeiten beim Baubewilligungsverfahren für den Erweiterungsbau des BOGG-Hauptsitzes in Wangen bei Olten für das Unternehmen eingebracht. Die Bewilligung des erforderlichen Gestaltungsplans und die anschliessende Baubewilligung wären nicht so schnell erteilt worden ohne seine aktive Unterstützung. Leider ist es ihm nicht vergönnt, die Fertigstellung des Bauwerks zu erleben.

Wir verlieren in Max Züllic einen fähigen und sehr pflichtbewussten Verwaltungsrat. Wir verlieren aber auch einen liebenswürdigen und humorvollen Kollegen und Kameraden. Sein Appenzeller Dialekt, seine Menschlichkeit und sein aufgestelltes Lachen werden allen unvergessen bleiben.

Unser Unternehmen hat Max Züllic viel zu verdanken. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

ANGEBOT UND BETRIEB

Ohne Einschränkungen im Linienbetrieb die Depotweiterung realisieren

Im Fahrplanjahr 2021 wurden gegenüber dem Vorjahr beim Linienbetrieb nur geringfügige Änderungen vorgenommen.

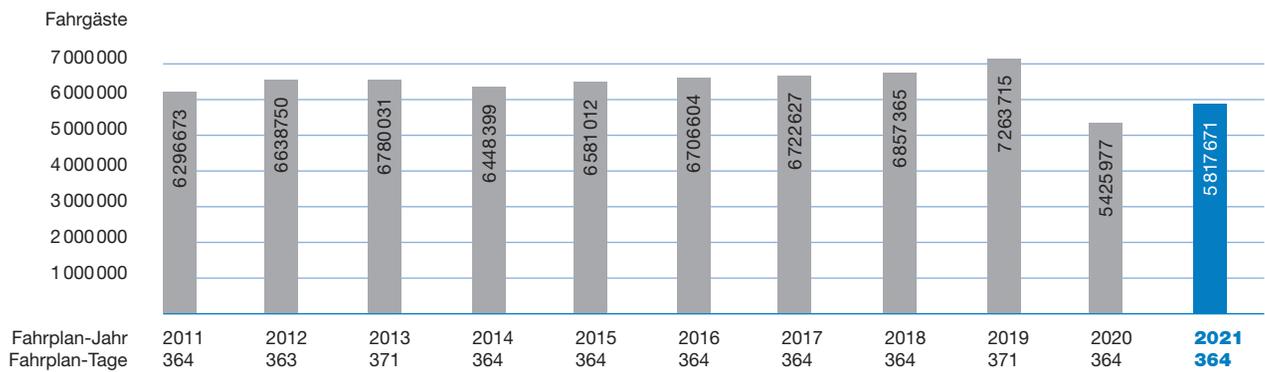
Bei der Dienstplanung gab es 2021 aber erhebliche Mehrarbeit zu leisten. So wurden die Vorgaben vom Kanton und von den betroffenen Gemeinden für das Buskonzept Niederamt in die Planung für den Fahrplanwechsel im Dezember 2021 aufgenommen. Dieser Planung überlagert war die Verschiebung eines Teils des Fuhrparks und damit auch des Personals vom Depot Wangen bei Olten ins Depot Lostorf. Die Entlastung des Depotstandorts Wangen bei Olten wurde notwendig durch den Beginn der Bauarbeiten und die damit verbundenen eingeschränkten Platzverhältnisse.



Fahrgäste

Gegenüber 2020 konnte die Zahl der beförderten Fahrgäste im Fahrplanjahr 2021 um 7,2 % auf 5 817 671 gesteigert werden. Dies sind aber immer noch 19,9 % weniger als im Rekordjahr 2019, also vor der Corona-Pandemie.

Wie erwartet erfolgt die Rückkehr der Fahrgäste schleppend. Als zunehmend städtisch geprägtes Busunternehmen können wir aber hoffen, bald an die Fahrgastzahlen von 2019 anknüpfen zu können.



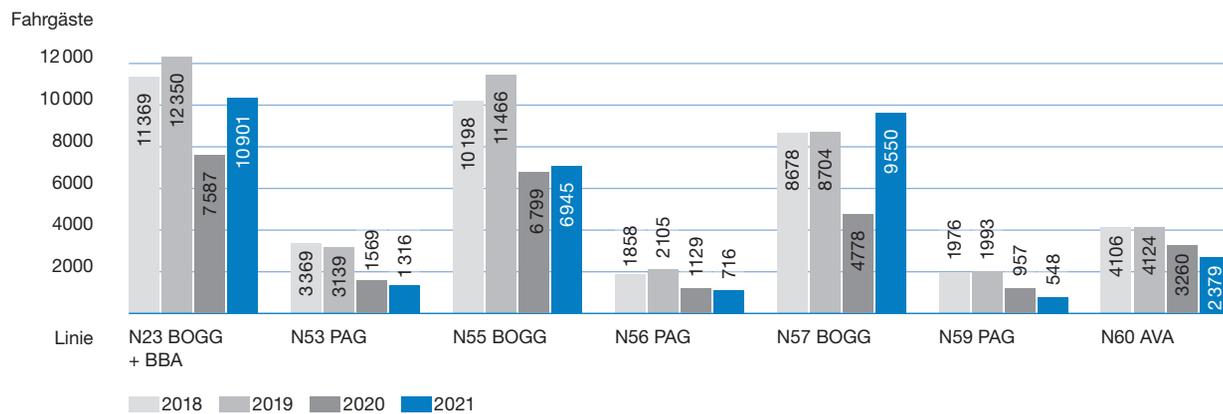
Fahrgastzahlen Nachtwelle 2018 – 2021

Im Kanton Solothurn wird das Nachtangebot durch die Gemeinden bestellt und finanziert. Die Leistungen in der Region Olten – Gösigen – Thal – Gäu – Zofingen werden durch PostAuto, Busbetrieb Aarau BBA, Aargauverkehr AVA und BOGG erbracht.

Die entsprechende Vereinbarung mit den Gemeinden wurde für die Fahrplanjahre 2020 bis 2022 abgeschlossen. Ab Fahrplanjahr 2022 wird das Nachtangebot im Kanton Solothurn, wie in den Nachbarkantonen, ins Grundangebot überführt. Die Gemeinden, welche bisher das Nachtangebot finanziert haben, werden durch die Überführung ins Grundangebot ab 2022 deutlich entlastet.

Das Nachtangebot wird in unserer Region sehr gut genutzt. Coronabedingt sind die Fahrgastzahlen auch 2021 etwas zurückgegangen. Aufgrund der Nachfrage hat die BOGG während der Pandemie die angeordneten Unterbrüche jeweils so kurz wie möglich gehalten. Dies führte 2021 dazu, dass wir die Fahrgastzahlen 2019 schon fast erreicht haben. Im Fall der N57, Olten – Obergösigen – Lostorf – Erlinsbach – Niedergösigen, wurden die Fahrgastzahlen der Vorjahre, trotz Corona-Einschränkungen, sogar übertroffen.

Für das Fahrplanjahr 2022 dürfen wir mit einer weiteren Verbesserung der Fahrgastzahlen auf der Nachtwelle rechnen, wenn die Corona-Einschränkungen für Anlässe wie erwartet gelockert werden.



Qualitätsbeurteilung BAV

Die permanent durchgeführten Qualitätskontrollen durch das BAV zeigen, im nationalen Vergleich mit anderen Busunternehmen, für die BOGG im Geschäftsjahr 2021 gute Werte. Beurteilt werden die Pünktlichkeit, die Aufenthaltsqualität im Bus und an den Haltestellen, das Kompetenzverhalten des Personals und die Kundeninformation in den Fahrzeugen und an den Haltestellen.

In allen Bereichen, die wir direkt beeinflussen können, haben wir 2021 überdurchschnittlich gute Werte erreicht.

Weniger gut beurteilt wurde 2021 die Pünktlichkeit, die erstmals in die Beurteilung eingeflossen ist. Wegen der hohen Gewichtung dieses Faktors erhielten wir in der Gesamtbeurteilung einen durchschnittlichen Wert. Trotz Einsatz von Reservefahrzeugen konnten Behinderungen der Busse durch überlastete Strassen und Baustellen entlang des Busnetzes nicht aufgefangen werden.

Zusammen mit den Bestellern unserer Dienstleistungen werden wir nach Lösungen suchen, um die Pünktlichkeit zu verbessern.

Nebenerträge

Die Nebenerträge sind im Geschäftsjahr 2021 erneut angestiegen. Verantwortlich dafür waren vor allem 30 Einsätze für Bahnersatzfahrten.

Extrafahrten für Anlässe wurden wegen Corona-Einschränkungen im Jahr 2021 nur vereinzelt durchgeführt. Die Werbeeinnahmen konnten gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 gesteigert werden, erreichten aber noch nicht das Niveau von 2019.

Für 2022 hoffen wir auf Lockerungen bei den Corona-Einschränkungen sowie als Folge dieser Entwicklung eine grössere Anzahl von Anlässen in der Region und damit verbunden mehr Extrafahrten.



INFRASTRUKTUR

Erweiterung Busdepot in Wangen bei Olten

Am 18. Mai 2021 erfolgte die Grundsteinlegung für die Erweiterung des Depots Wangen bei Olten. Die Realisierung der Depoterweiterung findet im geplanten zeitlichen und finanziellen Rahmen statt. Anfang 2022 sind bereits 70 % des geplanten Bauvolumens von CHF 22 Mio. an Unternehmen, vorwiegend aus der Region Olten, vergeben worden. Im Geschäftsjahr 2021 wurden grundlegende Entscheide gefällt, zum Beispiel zur Grundwassernutzung für Kühl- und Heizzwecke der BOGG und der Motorfahrzeugkontrolle. Aufgrund der stark gestiegenen Preise für elektrische Energie und der Sorge um die zukünftige Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie wurden die Notstromversorgung und die Etappierung des geplanten Ausbaus der Fotovoltaikanlage am Depotstandort in Wangen bei Olten nochmals überarbeitet. Die Fertigstellung der Depoterweiterung wird auf Anfang 2023 erwartet.



v.l.n.r. Martin Wey (Stadtpräsident Olten), Christoph Arpagaus (Vorsitzender der Geschäftsleitung Itten+Brechbühl AG), Daria Hof (Gemeindepräsidentin Wangen bei Olten), Peter Schafer (Verwaltungsratpräsident), Marco Dätwyler (Präsident Bauausschuss), Toni von Arx (Direktor)
Foto: Bruno Kissling, Oltnr Tagblatt

Neue Fahrzeuge

Nach umfangreichen Abklärungen wurden im März 2021 die ersten Elektrobusse von der BOGG ausgeschrieben und im Juni 2021 bei MAN fünf Lion's City E-Busse bestellt. Die E-Busse werden ab Fahrplanwechsel im Dezember 2022 auf den Linien 503 und 509 eingesetzt. Zusammen mit den Elektrobusen wurde das Ladesystem für die neuen Fahrzeuge bestellt, das im Depot Wangen bei Olten installiert wird. 2021 wurden die voraussichtlich letzten acht dieselbetriebenen Fahrzeuge Mercedes Citaro C2, nach neuester Abgasnorm Euro 6, bestellt. Diese Fahrzeuge werden im Frühling 2022 ausgeliefert. Die Fahrzeugflotte verjüngt sich durch diese Beschaffungen stark, was sich positiv auf den Komfort für die Fahrgäste und die Unterhaltskosten des Unternehmens auswirken wird.



Drive-in-Impfzentrum im Depot Lostorf

Als schweizweites Novum wurden ab Juni 2021 im Kanton Solothurn drei Drive-in-Impfzentren für Corona-Impfungen aufgebaut, eines davon in unserem Busdepot in Lostorf. Impfwillige konnten sich auf Voranmeldung innert 15 Minuten gegen das Coronavirus impfen lassen. Die Einsatzzeiten des Impfzentrums wurden optimal auf die betrieblichen Bedürfnisse der BOGG abgestimmt. Dadurch entstanden keine Probleme durch die gemeinsame Nutzung des Depotareals. Von der Aktion profitierten auch viele BOGG-Mitarbeitende und ihre Angehörigen, die sich im Vorfeld der publizierten Impftage im Depot gegen das Virus impfen lassen konnten.



Foto: Bruno Kissling, Oltnen Tagblatt

Neuer Internetauftritt der BOGG

Die zeitnahe und umfassende Information der Fahrgäste und der Mitarbeitenden wird immer wichtiger.

Der Internetauftritt der BOGG ist ein wichtiger Informationskanal für unterschiedliche Zielgruppen. Der Internetauftritt wurde während vieler Jahre kaum verändert und entsprach nicht mehr den Erwartungen. Deshalb wurde er 2021 vollständig überarbeitet.

Unsere Internetseiten auf www.bogg.ch wurden durchschnittlich 50 000 Mal pro Monat aufgerufen, am häufigsten die Startseite mit den Betriebsmeldungen, den Fahrplänen und in den letzten Monaten den Corona-Informationen.

Der Betrieb der BOGG-App wurde aus Kostengründen schon vor einiger Zeit eingestellt. Die App entsprach mit der reinen Fahrplanfunktion nicht mehr den Erwartungen der Fahrgäste und wurde wenig genutzt. SBB und PostAuto haben mit grossem finanziellem Aufwand umfassende App-Lösungen entwickelt, die sich im öV-Markt etabliert haben. Deshalb wurde der Zugang zu Fahrplaninformationen auf der Webseite vereinfacht und ausgebaut.

Bei der Fahrplanabfrage können neu unter Favoriten häufig genutzte Haltestellen gespeichert werden. Die Abfahrtszeiten werden wie früher auf der App in Echtzeit angegeben.

In Zukunft sollen weitere Serviceleistungen über die Webseite angeboten werden. Die Darstellung der Webseite passt sich jeweils automatisch dem benutzten Tablet oder Handy an.



UMWELTBERICHT

Unsere Umwelleistung auf einen Blick

Der individuelle Personenverkehr verursacht eine Vielzahl von Luftschadstoffen und Treibhausgasen, die als Abgase ausgestossen werden. Durch das kontinuierlich wachsende Verkehrsaufkommen können auch neue Fahrzeugtechnologien den Emissionsausstoss nicht genügend kompensieren.

Der öffentliche Nahverkehr bietet unseren Kundinnen und Kunden in der Region Olten Gösigen Gäu eine umweltschonende Alternative zum individuellen Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Busse verbrauchen im Vergleich zu Personenwagen pro Fahrgast weniger Treibstoff. Dadurch können Treibhausgasemissionen (CO₂), Stickoxide (NOX) und gesundheitsschädliche Feinstaubbelastungen verringert werden. Dies geht mit unserem Ziel einher, die verschiedenen umweltschädlichen Emissionen laufend zu senken.

Als verantwortungsvolles Unternehmen sind wir stetig dabei, unsere Umwelleistung zu verbessern. Das können wir vor allem durch die Erneuerung der Flottenfahrzeuge steuern. Auch ein wesentlicher Faktor ist die optimale Auslastung der einzelnen Busse auf den entsprechenden Linien oder, in der Zukunft, der Einsatz von neuen Technologien oder alternativen Treibstoffen.

Der durchschnittliche CO₂-Ausstoss unserer Busse lag 2021 bei 1,09 kg pro Fahrzeugkilometer. Damit ist der Wert gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht gesunken. Dies ist unter anderem der Erneuerung unserer Flotte zu verdanken. Sechs neue EURO-6-Dieselmotoren wurden der Flotte hinzugefügt, was zu einer Verbesserung des Gesamtverbrauchs geführt hat. Zusätzlich sind, wie im Vorjahr, Auswirkungen zu verzeichnen, welche auf die Coronakrise zurückzuführen sind.

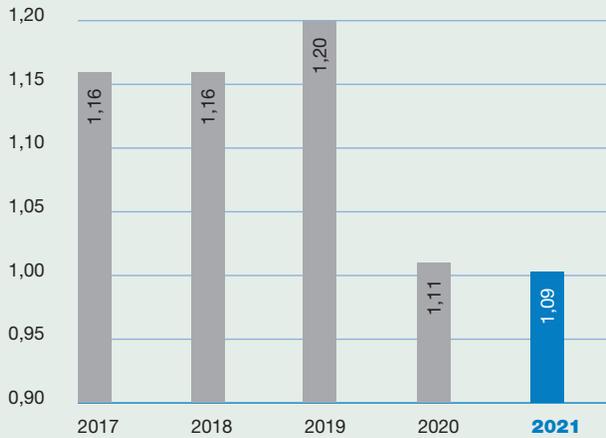
Auf die Personenkilometer bezogen liegt der Wert des CO₂-Ausstosses bei 163,7 g CO₂/pkm, was zwar gegenüber 2020 (173,4 CO₂/pkm) einer erheblichen Senkung entspricht, jedoch noch weit entfernt vom «Vor-Corona-Wert» ist (2019: 144 g CO₂/pkm). Der Dieserverbrauch hat 2021 um rund 9,5% zugenommen, bei gleichzeitigem Rückgang des Gasverbrauchs um rund 57% (da nur noch vier CNG Busse im Bestand). Wegen der Sondersituation mit Covid-19 wurden rund 7,2% mehr Personen befördert als im Vorjahr, es wurden aber immer noch rund 19,9% weniger Fahrgäste als 2019 befördert. Das heisst, dass grundsätzlich die Busse viel weniger stark belegt waren wie noch 2019. Dies führt einerseits zu einer Abnahme des CO₂-Ausstosses pro gefahrenen Kilometer, aber andererseits zu einer Zunahme pro Transportleistung (Personenkilometer).

Verbrauchswerte unserer Busflotte

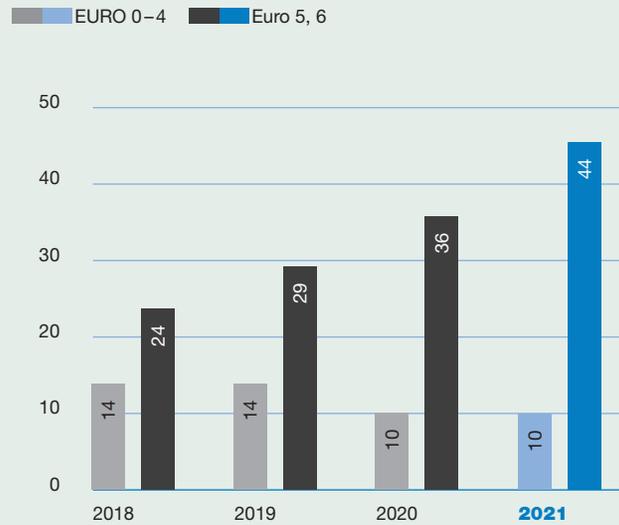
Grundlage: Verbrauchskontrolle der einzelnen Jahre

	2021	2020	2019	2018	2017
Erdgas					
absolut, in Kilogramm	62 000	145 148	185 072	228 915	261 197
in Kilogramm je Kilometer	0,41	0,46	0,48	0,46	0,46
Diesel					
absolut, in Litern	1 280 000	1 168 068	1 266 915	1 126 324	1 047 156
in Litern je Kilometer	0,42	0,42	0,46	0,45	0,45

Relativer CO₂-Ausstoss unserer Busflotte in Kilogramm pro Fahrzeugkilometer



Zusammensetzung der gesamten Busflotte nach Abgasklassen, absolut



Die BOGG ist stetig dabei, ihre Strategie zu verfolgen, und hat im Jahr 2021 insgesamt sechs neue EURO-6-Busse in ihre Flotte aufgenommen und dafür sechs Busse der Klasse EURO 4 ausgesondert. Somit ist die BOGG ihrem Ziel, der vollständigen Erneuerung der Busflotte, einen weiteren Schritt nähergekommen.



CSR-Projekte; Neosys-Projektnr.: 7076.006

Busbetrieb Olten Gösgen Gäu (BOGG): Umweltkapitel für den Geschäftsbericht 2021



Yannic Rütli

MAS Wirtschaftsingenieurwesen
B. Sc. Energie- und
Umwelttechnik

Neosys AG
Nachhaltige Unternehmens- und
Gemeindeentwicklung
Privatstrasse 10
4563 Gerlafingen

www.neosys.ch
yannic.ruetti@neosys.ch

LAGEBERICHT 2021

Aufwärtstrend nach Corona

Die Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG führt seit Jahren freiwillig die ordentliche Revision durch. Gemäss OR Art. 961 sind wir deshalb verpflichtet, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens entsprechend den rechtlichen Vorgaben in einem Lagebericht darzustellen.

Die Entwicklung der öV-Branche im Geschäftsjahr 2021 war wie im Vorjahr geprägt von coronabedingten Einschränkungen bei der Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Die Anzahl Fahrgäste bei der BOGG konnte gegenüber dem Vorjahr um 7,2 % gesteigert werden, erreichte aber noch nicht das Niveau des Rekordjahrs 2019. Die von Bund und Kanton gesetzten finanziellen Rahmenbedingungen führten 2021 zu keinen Tarifanpassungen.

Die Auftragslage präsentierte sich im Geschäftsjahr 2021 erfreulich. Das öV-Angebot wurde ohne Einschränkungen erbracht. Die Bahnersatzfahrten 2021 konnten gegenüber dem Vorjahr sogar gesteigert werden. Was im Geschäftsjahr 2021 weiterhin fehlte, waren Extrafahrten, weil nur sehr zurückhaltend Anlässe durchgeführt wurden.

Das Geschäftsjahr 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 211 390 ab. Verantwortlich dafür ist ein Sondereffekt. Das vorhandene Eigenkapital entspricht den gesetzlichen Anforderungen. Die BOGG hat keine finanziellen Engpässe.

Im Jahresdurchschnitt wurden die Leistungen der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG von 133.88 Vollzeitangestellten erbracht.

Für die zeitgerechte Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und die Bereitstellung der benötigten Infrastruktur sind die notwendigen Massnahmen eingeleitet. Die Investitionen in die Infrastruktur erfolgen nachhaltig und entlasten die Umwelt insbesondere im Bereich der CO₂-Emissionen durch den Einsatz von Elektrobussen, Fotovoltaikanlagen und die Nutzung von Grundwasser für das Heizen und Kühlen des erweiterten Betriebsgebäudes.

Die Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG engagiert sich grundsätzlich nicht in der Forschung und Entwicklung von öV-Produkten.

Der Investitionsplan der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG berücksichtigt die betrieblich notwendigen Massnahmen zur Erbringung der Transportaufträge. Ab 2021 wird das Depot Wangen bei Olten erweitert und 2022 werden die ersten Elektrobusse eingesetzt.

Im Geschäftsjahr 2021 ist eine aussergewöhnliche Massnahme zur Kostenreduktion umgesetzt worden, welche das Ergebnis beeinflusst. Durch den zweijährigen Offert-Rhythmus konnten die finanziellen Auswirkungen der zeitlichen Verzögerung bei der Realisierung der Depotweiterung in Wangen bei Olten nicht berücksichtigt werden. Die Besteller haben deshalb zu früh Abgeltungen für das Bauprojekt bezahlt. Die BOGG hat den entsprechenden Anteil der Abgeltungen in den letzten Jahren als Rückstellungen verbucht, in der Absicht, diese bei Projektende, wenn keine Abgeltungen mehr für das Projekt bezahlt werden, aufzulösen. Das BAV hat nun verlangt, dass die bisher getätigten Rückstellungen von CHF 449 012 im Geschäftsjahr 2021 aufgelöst werden müssen.

Ohne diesen Sondereffekt würde die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 237 622 abschliessen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Die Zukunftsaussichten für die kommenden Jahre sind gut. Die Verkehrserträge werden sich langsam erholen. Das Buskonzept Niederamt wird 2022 umgesetzt. Zudem werden Bahnersatz- und Extrafahrten in der Region durch die BOGG ausgeführt. Die Auftragslage bleibt insgesamt solide, ebenso die finanzielle Situation des Unternehmens.

Befund der subventionsrechtlichen Prüfung

«Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die separate Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die von der Generalversammlung genehmigte Jahresrechnung.»

FINANZEN

Jahresrechnung

Die **Erfolgsrechnung/Linienbetrieb** schliesst mit einem Gewinn von CHF 211 390 ab. Im Vorjahr resultierte ein Gewinn von CHF 32 129. Im Budget 2021 rechneten wir mit einem Gewinn von CHF 6 152.

Der **Kostendeckungsgrad** wird mit 46,70 % ausgewiesen. Im Vorjahr betrug der Kostendeckungsgrad 47,17 %. Im Budget war ein Kostendeckungsgrad von 49,10 % vorgesehen.

Betriebsaufwand

Der **Betriebsaufwand 2021** ist mit CHF 22 345 437 ausgewiesen. Im Vorjahr betrug der Betriebsaufwand CHF 21 302 647. Die Vorjahreszahlen werden im Folgenden jeweils in Klammern angegeben.

Die Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Personalkosten	13 631 864	61,01	14 110 898	61,57	13 014 255	61,09
Sachaufwand	6 050 035	27,08	6 059 500	26,44	5 943 492	27,90
Abschreibung	2 567 693	11,49	2 632 897	11,49	2 248 478	10,55
Kapitalkosten	95 846	0,43	116 605	0,51	96 422	0,45
Total	22 345 437	100	22 919 900	100	21 302 647	100

Den **Betriebskosten** liegen insgesamt 3 385 644 (3 080 340) gefahrene Kilometer zugrunde.

Der **Sachaufwand** von CHF 6050035 (CHF 5943492) setzt sich wie folgt zusammen:

Position	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	CHF		CHF		CHF	
Allgemeine Aufwendungen	1 813 898		1 859 000		1 634 464	
Verkehrswerbung	27 280		50 000		35 028	
Versicherungen	266 005		267 000		228 497	
Betriebsbesorgungen Dritter	568 590		618 000		843 088	
Energie-, Verbrauchsstoffe	1 144 724		1 260 500		974 551	
Unterhalt, Reparaturen	2 229 538		2 005 000		2 227 865	
Total	6 050 035		6 059 500		5 943 492	

Die **ordentlichen Abschreibungen** werden mit insgesamt CHF 2567693 (CHF 2248478) ausgewiesen. Die Abschreibungen sind grundsätzlich gemäss der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmungen vorgenommen worden.

Die **Kapitalkosten** mit CHF 95846 (CHF 96422) sind um 0,60 % tiefer als im Vorjahr. Die Kredite sind nach wie vor am Markt zu tiefen Zinsen erhältlich.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag inklusive Abgeltungen ist mit CHF 22556827 (CHF 21334776) ausgewiesen.

Zusammenfassung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Verkehrsertrag	8 076 622	35,81	8 666 000	37,80	7 886 682	36,97
Nebenertrag	2 283 320	10,12	2 436 600	10,63	2 112 326	9,90
Abgeltung öffentliche Hand	12 122 610	53,74	11 673 952	50,92	11 286 036	52,90
Abgeltung Dritte	170 422	0,76	149 500	0,65	146 510	0,69
Erlösminderung	-96 147	-0,43	-	0,00	-96 778	-0,45
Total	22 556 827	100	22 926 052	100	21 334 776	100

Verkehrsertrag

Der **Verkehrsertrag 2021** wird mit CHF 8 076 622 (CHF 7 886 682) ausgewiesen. Die ABO-Abgrenzungen 2021 belaufen sich auf CHF 1 781 586 (CHF 1 712 258).

Die Taxnachzahlungen von CHF 277 824 (CHF 232 687) nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 45 137 zu. Das Delkredere wurde um CHF 50 000 gesenkt. Die Vorgaben der A-Welle im Kontrollwesen wurden erfüllt.

Zusammenfassung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Einzelreiseverkehr	3 449 131	42,71	3 682 000	42,49	2 933 861	37,20
Einzelbillette, MFK	3 136 025		3 356 000		2 589 292	
Anteil aus Halbtax	313 106		326 000		344 569	
ABO-Verkehr	2 136 629	26,45	2 434 000	28,09	2 247 034	28,49
Anteile aus GA, Diverses	2 071 812	25,65	2 090 000	24,12	2 355 835	29,87
Taxnachzahlungen	277 824	3,44	250 000	2,88	232 687	2,95
Provisionen Ticket	141 225	1,75	210 000	2,42	117 265	1,49
Total Verkehrsertrag	8 076 622	100	8 666 000	100	7 886 682	100

Der **Nebenertrag** ist mit CHF 2 283 320 (CHF 2 112 326) ausgewiesen. Budgetiert wurde ein Nebenertrag von CHF 2 436 600.

Die in der Rechnung ausgewiesenen Abgeltungen entsprechen den mit Bund, Kantonen SO/AG und Dritten abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Fahrplanperiode 2021. Die wegen der Bauverzögerung abgegrenzten Abgeltungen mussten, auf Weisung des BAV, aufgelöst werden.

Zusammenfassung	Abgeltung 2021	Abgeltung 2020
	CHF	CHF
Regionalverkehr	5 913 473	5 421 555
Ortsverkehr	6 207 239	5 862 468
Kanton, Gemeinden Art. 28.4	1 898	2 013
Total Abgeltung öffentliche Hand	12 122 610	11 286 036
Vereinbarungen mit Dritten	170 422	146 510
Total Leistungsvereinbarungen	12 293 032	11 432 546

Im Fahrplanjahr 2021 wurden anhand der Messfahrten 5 817 671 (5 425 977) Fahrgäste ermittelt. Dies entspricht einer Zunahme von 391 694 Personen oder 7,22 %, jeweils bei 364 Fahrplan-Tagen.

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Bilanz

Das **Anlagevermögen** ist mit CHF 27 303 274 (CHF 21 673 361) ausgewiesen. Auf dem Anlagevermögen sind **Abschreibungen** von insgesamt CHF 2 567 693 (CHF 2 248 478) getätigt worden.

Der Investitionszuwachs beträgt gemäss Anlagerechnung	CHF	8 197 620
Videoüberwachung	CHF	4 948
Linienfahrzeuge	CHF	3 069 651
Erneuerung Haltestelleneinrichtungen	CHF	140 605
Erneuerung EDV	CHF	131 989
Betriebseinrichtungen	CHF	52 934
Liegenschaften	CHF	4 797 493

Das **Umlaufvermögen** beträgt CHF 9 569 146 (CHF 5 042 812). Die flüssigen Mittel machen dabei CHF 7 616 103 (CHF 2 293 909) aus.

Das **Eigenkapital** ist mit CHF 6 743 370 (CHF 6 531 980) ausgewiesen. Dies entspricht 18,29 % (24,45 %) der Bilanzsumme.

Das **kurzfristige Fremdkapital** beträgt CHF 4 482 348 (CHF 6 575 916).

Das **langfristige Fremdkapital** ist mit CHF 25 646 703 (CHF 13 608 276) ausgewiesen.

Bilanz vor Ergebnisverwendung

Aktiven	31. 12. 2021		31. 12. 2020	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	7 616 103	20,66	2 293 909	8,59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	666 102	1,81	1 371 229	5,13
Übrige kurzfristige Forderungen	76 588	0,21	299 790	1,12
Vorräte	803 300	2,18	884 078	3,31
Aktive Rechnungsabgrenzung	407 053	1,10	193 806	0,73
Total Umlaufvermögen	9 569 146	25,95	5 042 812	18,88
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	200	0,00	200	0,00
Mobile Sachanlagen	11 943 187	32,39	10 818 897	40,50
Immobilien Sachanlagen	15 359 887	41,66	10 854 264	40,63
Total Anlagevermögen	27 303 274	74,05	21 673 361	81,12
Total Aktiven	36 872 421	100	26 716 173	100

Passiven	31.12.2021		31.12.2020	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 016 530	5,47	3 919 102	14,67
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	0	0,00	0	0,00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 964	0,01	0	0,00
Rückstellungen Abgeltungen Neubau	0	0,00	449 012	1,68
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	2 460 854	6,67	2 207 801	8,26
Total kurzfristiges Fremdkapital	4 482 348	12,16	6 575 916	24,61
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	24 180 000	65,58	11 850 000	44,36
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 466 703	3,98	1 604 003	6,00
Rückstellungen	0	0,00	154 273	0,58
Total langfristiges Fremdkapital	25 646 703	69,56	13 608 276	50,94
Eigenkapital				
Aktienkapital	2 345 800	6,36	2 345 800	8,78
Gesetzliche Kapitalreserven	120 000	0,33	120 000	0,45
Gesetzliche Gewinnreserven	127 600	0,35	127 600	0,48
Reserven nach Art. 36 PBG	271 152	0,74	481 991	1,80
Reserven Ortsverkehr	1 321 830	3,58	1 159 851	4,34
Freiwillige Gewinnreserven	2 345 598	6,36	2 264 609	8,48
Bilanzgewinn	211 390	0,57	32 129	0,12
Total Eigenkapital	6 743 370	18,29	6 531 980	24,45
Total Passiven	36 872 421	100	26 716 173	100

Erfolgsrechnung

Ertrag	2021		2020	
	CHF	%	CHF	%
Verkehrsertrag	8 076 622	35,81	7 886 682	36,97
Nebenertrag	2 283 320	10,12	2 112 326	9,90
Abgeltung Leistungsauftrag	12 293 032	54,50	11 432 546	53,59
Bund nach PBG Art. 28.1	2 660 408		2 442 135	
Kanton SO nach PBG Art. 28.1	3 253 065		2 979 421	
Kanton SO nach PBG Art. 28.4	0		0	
Gemeinden nach PBG Art. 28.4	1 898		2 013	
Kanton SO Ortsverkehr	4 996 997		4 703 580	
Kanton AG Ortsverkehr	1 210 242		1 158 888	
Total öffentliche Hand	12 122 610		11 286 036	
Abgeltung Dritte	170 422		146 510	
Erlösminderungen (Anpassung Delkredere)	-96 147	-0,43	-96 778	-0,45
Total Ertrag	22 556 827	100	21 334 776	100

Aufwand	2021		2020	
	CHF	%	CHF	%
Dienstleistungen Dritte	568 590	2,52	843 088	3,95
Personalaufwand	13 631 864	60,43	13 014 255	61,00
Löhne, Gehälter, Zulagen	11 584 504		11 132 811	
Sozialversicherungen	2 047 360		1 881 444	
Übriger Betriebsaufwand	5 481 445	24,30	5 100 404	23,91
Allgemeine Aufwendungen	1 813 898		1 634 464	
Werbung	27 280		35 028	
Versicherungen, Selbstbehalte	266 005		228 497	
Energie, Verbrauchsstoffe	1 144 724		974 551	
Unterhalt, Reparaturen	2 229 538		2 227 865	
Abschreibungen	2 567 693	11,38	2 248 478	10,54
Fahrzeuge	1 810 724		1 518 497	
Betriebsliegenschaften	291 870		317 933	
Einrichtungen, Mobilien	465 099		412 048	
Betriebsaufwand	22 249 592	98,64	21 206 225	99,40
Jahresergebnis vor Zinsen	307 235	1,36	128 552	0,60
Finanzerfolg	-95 846	-0,42	-96 423	-0,45
Finanzaufwand	-96 664		-99 863	
Finanzertrag	818		3 441	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0	0,00	0	0,00
Jahresergebnis	211 390	0,94	32 129	0,15

GELDFLUSSRECHNUNG

	31. 12. 2021	31. 12. 2020
	CHF	CHF
Jahresergebnis	211 390	32 129
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 567 693	2 248 478
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	705 127	-701 061
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	223 202	-252 883
Veränderung Vorräte	80 778	-13 078
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-213 247	17 148
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 902 572	2 269 762
Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten	0	-4 200 000
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 964	-22 171
Veränderung Auflösung Abgeltung Erweiterung	-449 012	0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	253 052	-280 947
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 481 373	-902 623
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Devestition von Finanzanlagen	0	0
Investitionen in mobile Sachanlagen	-3 400 127	-4 990 043
Devestition von mobilen Sachanlagen	14	4
Investitionen in immobile Sachanlagen	-4 797 493	-836 983
Devestition von immobilien Sachanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-8 197 606	-5 827 021
Veränderung langfristige Bankverbindlichkeiten	12 330 000	5 350 000
Rückzahlung übrige langfristige Verbindlichkeiten (Darlehen Aktionär Kanton SO)	-102 300	-102 300
Rückzahlung übrige langfristige Verbindlichkeiten (Darlehen Bund)	-35 000	-35 000
Veränderung Rückstellung Fahrzeugbeschaffung	-154 273	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12 038 427	5 212 700
Veränderung flüssige Mittel	5 322 194	-1 516 944
Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn	2 293 909	3 810 853
Bestand flüssige Mittel am Periodenende	7 616 103	2 293 909
Veränderung flüssige Mittel	5 322 194	-1 516 944

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden folgende Grundsätze angewendet:

- *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:* Dem Risiko für Debitorenverluste wurde – durch Pauschalbewertung aufgrund der Fälligkeit – Rechnung getragen.
- *Vorräte:* Die Vorräte (Ersatzteile, Schmiermittel und Bereifung) sind zu Einstandspreisen bewertet. Die Vorräte an Diesel- und Heizöl sind zu den Durchschnittskursen bewertet.
- *Mobile und immobile Sachanlagen:* Für jedes Anlagegut sind individuelle Nutzungsdauern definiert worden. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der Nutzungsdauern errechnet und vorgenommen. Die Grundstücke sind zu den Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung einer einmaligen in Vorjahren vorgenommenen Wertberichtigung) bilanziert.

Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31. 12. 2021	31. 12. 2020
	CHF	CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	756 102	1 511 229
Delkrede	–90 000	–140 000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	666 102	1 371 229
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	76 588	299 790
Übrige kurzfristige Forderungen	76 588	299 790
Betriebseinrichtungen, Mobilien	905 672	1 072 877
Fahrzeuge	11 037 515	9 746 020
Mobile Sachanlagen	11 943 187	10 818 897

	31. 12. 2021	31. 12. 2020
	CHF	CHF
Grundstück Härkingen	32 202	32 202
Grundstück Wangen	4 732 920	4 732 920
Grundstück Lostorf	566 691	566 691
Betriebsgebäude Kestenholz	2 201	7 201
Betriebsgebäude Wangen bei Olten	1 839 701	2 019 001
Betriebsgebäude Wangen bei Olten Erweiterung	6 022 173	1 244 750
Betriebsgebäude Lostorf	2 164 000	2 251 500
Immobilie Sachanlagen	15 359 888	10 854 264
Passive Rechnungsabgrenzung	100 869	51 063
Abgrenzung der Jahres-Abonnements-Einnahmen	1 781 586	1 712 258
Kurzfristige Rückstellungen	578 400	444 480
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	2 460 854	2 207 801
Darlehen Bund	367 203	402 203
Darlehen Aktionär Kanton Solothurn	1 099 500	1 201 800
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 466 703	1 604 003
Regionaler Personenverkehr	271 152	481 991
Ortsverkehr	1 321 830	1 159 851
Reserven nach Art. 36 PBG	1 592 982	1 641 842
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	50–250	50–250
Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung	406 445	374 448
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
Verpfändete Schuldbriefe aus Liegenschaften	14 860 000	14 860 000
Belastet mit Krediten	8 930 000	6 500 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Langfristige Bankverbindlichkeiten zwischen 1 – 5 Jahren	24 180 000	11 850 000
Langfristige Bankverbindlichkeiten über 5 Jahren	0	0
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsstellenhonorar	18 350	18 350
Honorar für andere Dienstleistungen	0	0
Betriebshaftpflichtversicherung		
Grundversicherung pro Schadenereignis	10 000 000	10 000 000
Ergänzungsversicherung 1, pro Schadenereignis	10 000 000	10 000 000
Ergänzungsversicherung 2, Zweifach-Garantie pro Versicherungsjahr	80 000 000	80 000 000

ERGEBNISVERWENDUNG

	2021	2020
	CHF	CHF
Vortrag 1. 1.	0	0
Jahresergebnis	211 390	32 129
Bilanzgewinn 31. 12.	211 390	32 129
Zuweisung an gesetzliche Reserve nach PBG Art. 36		
Zuweisung an Regionalen Personenverkehr	-369 122	-210 839
Zuweisung an freie Reserven	0	0
Zuweisung an gesetzliche Reserve Ortsverkehr		
Zuweisung an Ortsverkehr	387 009	161 979
Zuweisung an freie Reserven	193 503	80 989
	211 390	32 129
Vortrag auf neue Rechnung	0	0



Solidis Revisions AG
Martin-Disteli-Strasse 9
Postfach 1660
4601 Olten

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

an die Generalversammlung der

Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG, Wangen bei Olten

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Olten, 30. März 2022





Solidis Revisions AG
Martin-Disteli-Strasse 9
Postfach 1660
4601 Olten

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solidis Revisions AG

Dominik Frauchiger
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte
leitender Revisor

Karin Trümpy
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugel. Revisionsexpertin

Beilage:
Jahresrechnung und Antrag über die Gewinnverwendung

Olten, 30. März 2022









Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG

Industriestrasse 30-34
4612 Wangen bei Olten

Telefon: 062 207 10 40
E-Mail: info@bogg.ch
www.bogg.ch